

Ergebnisprotokoll / Niederschrift zur 4. Vernetzungs-Videokonferenz der aufstehen-Basis am 04.10.2020

(Auswertung des gesamten VK-Mitschnitts, gegliedert nach dem TO-Entwurf.)

1. Begrüßung:

Begrüßung durch Georg Wackenhut als Gastgeber (Host) der Videokonferenz (VK). Er übernimmt die technische Begleitung und Einführung in die Nutzung der VK-Oberfläche.

Im Anschluss der Begrüßung wird einstimmig

- die Videoaufzeichnung der VK beschlossen und
- die gegenseitige Weitergabe der E-Mail Adressen freigegeben.

2. Formalien:

- Moderator: Knut Förster (OG Düsseldorf)
- Protokollant: Georg Wackenhut erklärt sich zur Erstellung eines Ergebnisprotokolls bereit.

Bemerkung:

Im Auftrag des Orga-Teams übernimmt Achim Stein diese Aufgabe.

- TO: der Entwurf wird angenommen.

Bemerkung:

Zum späteren Zeitpunkt (nach der Verabschiedung der TO) wird angeregt, Kurzberichte zu aktuellen Aktivitäten in den einzelnen OGs den vorgesehenen TOP vorzuziehen. Mit der Rücksicht auf den Aufruf, an der TO mitzuwirken, und der bereits stattgefundenen Verabschiedung der TO wurde der Antrag zurückgezogen.

- Redezeiten: max. 3 Minuten wurden vereinbart

3. Mitteilungen des Ini-Teams:

Bericht von der außerordentlichen VK am 25.09.2020 - Thema Abstimmungsmodalitäten

Die VK vom 25.09.2020 hat beschlossen, dass derzeit für alle Aktiven der aufstehen-Basis ein gleiches Stimmrecht gelten soll, d.h. jede*r darf an allen Abstimmungen teilnehmen und zwar so lange, bis die wachsenden Aktiven- und VK-Teilnehmerzahlen ggf. eine andere Regelung sinnvoll erscheinen lassen.

Bericht vom ersten Treffen zwischen dem aktuellen Initiatoren-Team und dem Trägerverein-Vorstand (TVV) in Berlin am 11.9.2020

Vorbemerkung 1:

Mit der E-Mail vom 24.08.2020 (Protokoll, etc. zur VK vom 16.08.2020) hat das Initiatoren-Team die VK-Teilnehmenden um Zusammenarbeit gebeten. Im Hinblick auf das Treffen mit dem TVV wurde wie folgt aufgerufen:

Arbeitet uns bitte das Folgende zu unter info@aufstehen-basis.de :

- *Probleme, Fragen, Wünsche und Hoffnungen betreffs des aufstehen-Trägervereins und der Zusammenarbeit mit diesem und das in Bezug auf die Vergangenheit, die Gegenwart und die zukünftige Zusammenarbeit.*
- Das benötigen wir dringend bis zum 5. September!!!***

Vorbemerkung 2:

Mit der E-Mail vom 01.09.2020 wurde der Vorstand des TV zum Klausurtreffen eingeladen, siehe Anlage 3.

Getragen vom beidseitigen Wunsch nach einer verbesserten und intensiveren Zusammenarbeit als in der Vergangenheit, fand dieses Treffen in einer hoffnungsvollen und beidseitig wohlwollenden Atmosphäre statt. Der Vorstand wurde vertreten durch Marius Fischer und Sebastian Frese.

Es wurden in sympathischer Weise und mit konstruktivem Geist verschiedene Themen bzw. Fragen angesprochen. - Leider gab es in der Zwischenzeit jedoch in weiteren Kontakten erneut Unstimmigkeiten, weil offenbar noch nicht genügend gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden konnte bzw. noch zu wenig Klarheit in einzelnen Punkten hergestellt werden konnte. (Dafür war eine einzige Begegnung eben doch zu wenig Zeit...) - Heute müssen wir feststellen, dass an einigen Stellen noch erhebliche Meinungsunterschiede (weiter) zu bestehen scheinen. Wir wollen daher nur die Punkte anführen, wo beide Seiten heute schon dahinter stehen (s. Erklärung in der Einladung zu dieser VK!). - Über Themen, zu denen noch keine Einigkeit erzielt werden konnte, wollen wir nicht öffentlich sprechen, da unsere Darstellung sonst viel zu einseitig wäre. Wir wollen die Zusammenarbeit aber permanent weiter verbessern.

4. Tagespunkte aus dem Anschreiben zum Protokoll / VK vom 16.08.2020

4.a. Fragen, Wünsche und Vorschläge bzgl. der Zusammenarbeit mit dem *aufstehen*-Trägerverein.

Seitens der Teilnehmer der Videokonferenz (i.W.=TN) wurde das Initiatoren-Team (i.W.=IT) aufgefordert mitzuteilen, welche Positionen das IT beim Berliner Treffen mit dem Trägerverein-Vorstand (i.W.=TV/TVV) vertreten habe.

Dazu das IT: Wir vertreten eine Meinung, die sich in den OGs herauskristallisiert hat und in den VK kommuniziert wurde, nach unserem Verständnis lautet diese: wir, *die Vernetzung der Basisgruppen*, wollen den politischen Willen der *aufstehen*-Basis vertreten und zunehmend artikulieren und der TV mehr und mehr der dazu dienende Dienstleister wird.

TN: Über die aktuell bestehenden Meinungsdiskrepanzen muss an der Basis gesprochen werden.

IT:

- Die Bewegung hat keine großen Chancen etwas zu erreichen, wenn sich die Basis und der TV gegenseitig aufreiben!
- Der TV hat offenbar noch Schwierigkeiten, unsere Videokonferenzen als Willensbildungsprozess der Basis anzuerkennen.
- Es besteht eine Übereinstimmung mit dem TVV dahingegen, eine Zusammenarbeit zu suchen und zu pflegen.
- Wichtig erscheint, dass ein im nächsten Frühjahr gemeinsam mit dem TV vorbereiteter *aufstehen*-Kongress die Möglichkeit bietet, unsere Grundauffassung einzubringen und die Zusammenarbeit erfolgreich zu klären.

Anzumerken ist, dass die Zusammenarbeit mit dem TV als Dienstleister sich positiv entwickelt. Die Informationen aus den OG's werden, die Zusendung der Informationen an termine@aufstehen.de vorausgesetzt, werden auf den Webseiten des TV (aufstehen.de) eingetragen/aktualisiert. Der regionale Versand von Informationen über die PLZ findet nun ebenfalls statt (über dialog@aufstehen.de).

4.b. aufstehen-Kongress im Frühjahr 2021

Abstimmung zur Frage: „Seid Ihr für diesen Kongress – ja oder nein?“

Es wurde per Handzeichen bzw. Chat-Eintrag die Gegenfrage gestellt. Es gab keine Gegenstimmen, was als einstimmige Befürwortung des Kongresses gewertet wurde.

(Auch von den nur per Telefon zugeschalteten TN gab es keine Gegenstimmen.)

Anschließend wurde v.a. über die Frage der Kostendeckung für den Kongreß diskutiert. Erste Überlegungen dazu wurden angestellt... - Angesprochen wurde auch die Frage, ob es nicht möglich und sinnvoll wäre, den Kongreß als Livestream allen zugänglich zu machen. - Ansonsten wurden an dieser Stelle spontan erste thematische Vorschläge für den Kongress eingebracht. Siehe dazu Zusammenfassung TOP 5.b.

4.c. Vertiefung und Konsolidierung unserer Vernetzung – Abstimmung zur Organisation der Willensbildung der Vernetzungskonferenz

(Über die vorläufige Entscheidung zu den Modalitäten für Abstimmungen der *aufstehen*-Basis in den nächsten Monaten - angesichts derzeit niedriger Aktiven-Zahlen - wurde unter TOP 3 bereits berichtet. - Daher konnten wir uns zu diesem TOP darauf konzentrieren, Fragen zu den Aufgabenbereichen und der Legitimierung der weiteren Arbeit des Initiatoren-Teams zu klären, inklusive der Frage, ob das Team jetzt umbenannt werden sollte, da die Anfangsphase der Initiierung einer Vernetzung der Basis als inzwischen m.o.w. abgeschlossen betrachtet werden kann.)

Es wurde zunächst festgestellt, dass das Initiatoren-Team bisher kein Mandat habe, Verhandlungen mit dem Trägerverein zu führen, sondern lediglich für erste Sondierungsgespräche grünes Licht bekommen habe. - Seitens der TN der Videokonferenz wurden folgende Aspekte zur Sprache gebracht:

- das Ini-Team solle nicht zu starren Regeln unterworfen werden, „weil wir sonst am Ende scheitern“ würden;
- „wo's zwischen TVV und Ini-Team klappt und wo noch nicht“, sei „besser in kleiner Runde“ zu klären;
- dann könne man für kommende Videokonferenzen TOPs aus den Punkten bilden, in denen Divergenzen festgestellt wurden;
- die Transparenz der Arbeit des Ini-Teams und des Zusammenspiels mit dem TVV sei wichtig;
- zu klären sei, wer mit dem TV(V) kommunizieren soll bzw. darf;
- es wurde angeregt, die Arbeit des Ini-Teams bis zum Kongress zu legitimieren und erst auf dem Kongress eine offizielle Wahl durchzuführen;
- es wurde angemahnt dem Ini-Team mehr Zuarbeit(en) zu leisten: das Ini-Team sollte fortlaufend informiert sein, wie die „Basis“ aktuell denkt;
- das Ini-Team zeigte sich grundsätzlich offen für Neuzugänge ins Team;
- es sollten (lt. Uli Lenz) Leute im Ini-Team sein, deren Kräfte nicht zusätzlich durch parteipolitische Arbeit gebunden sind.

Als Aufgabenbereiche des Initiatoren-Teams wurden :

- die Ausrichtung sowie Vor- und Nachbereitung der Vernetzungs-Videokonferenzen, und
- die Kontakte zum Trägerverein-Vorstand benannt.

Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem TV gab es keine Abstimmung zur Legitimierung.

Auf explizite Nachfrage des Ini-Teams, ob es denn richtig sei davon auszugehen, dass eine Zusammenarbeit mit dem TV grundsätzlich erwünscht sei und auch intensiviert werden solle und dass man den genaueren Rahmen bzw. die genaueren Befugnisse später noch zu besprechen habe, gab es keine Einwände.

Einer seitens des Ini-Teams gewünschten Umbenennung in „vorläufiges (kommissarisches) Organisations-Team“ wurde kurzfristig per Abstimmung mehrheitlich zugestimmt.

Hinsichtlich der Zusammenarbeit der Vernetzungskonferenz und des TV wurde von TN (Bjørn Waag) angemerkt, dass diese der Vergangenheit nicht gut geklappt habe, und dass jetzt gelten müsse: „Die Kräfte, die dazu fähig sind, müssen zusammenkommen.“

5. Wo stehen wir? Wahljahr 2021, aufstehen-Kongress im Frühjahr 2021

5.a. Wer würde sich an einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Kongresses von *aufstehen* im kommenden Frühjahr 2021 beteiligen?

Diese Frage wurde vorläufig zurückgestellt nach der Bemerkung eines TN (Dominik), dass es wohl sinnvoller sei, zunächst damit abzuwarten und erst die Themen für den Kongress zu sammeln, bevor man dann Leute für die Kongress-Organisations-AG (und die Themen-AGs) zusammensucht.

5.b. Welche Inhalte wären aus Eurer Sicht für diesen Kongress wichtig?

Folgende Ideen wurden als thematische Vorschläge bzw. Ansätze eingebracht:

- die Wahlprogramme der Parteien in einfache Sprache umformulieren;
- Wahlprüfsteine zu konkreten Themen erstellen, z.B. Mieten und Renten;
- schärfere Umrisse (max. 1 Seite lang): wofür steht *aufstehen*? Zur Wohnungspolitik z.B. Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus, für den sozialen Wohnungsbau: Überwindung der Reduktion auf nur noch 10 Jahre Bindungsfrist...;
- *aufstehen* sollte in möglichst vielen Bereichen in eigenes Profil entwickeln. In Richtung Alleinstellungsmerkmal(e) für *aufstehen*: Wir sind die [heutige] APO für alle progressiven Parteien, die wir vor uns hertreiben sollten!
- Lohnerhöhungen zu fordern ist z.Z. schwierig, wg. Corona (s. Gewerkschaften), deshalb sollten wir „visionär“ versuchen Themen zu wählen, die im kommenden Jahr voraussichtlich eine Rolle spielen werden;
- Corona-Themen: z.B. Abschaffen oder Aussetzen des Progressionsvorbehalts, keine Steuernachzahlungen (Gelder für Kurzarbeit). - Corona beschleunigt die versteckte Krise in Richtung Massenentlassungen und Sozialabbau: *aufstehen* sollte den hier entstehenden Unmut aufgreifen und „wiederspiegeln“;
- eine gute thematische „Klammer“ für *aufstehen* könnte sein: alle Bereiche der Grundversorgung den Händen des Marktradikalismus entziehen, wie z.B. Gesundheit, Wohnen, ÖPNV. ...

Themenvorschläge und Konzepte für aufstehen-Kongress:

Es wurde vorgeschlagen alle Themenvorschläge und Konzepte für mögliche Inhalte des Kongresses ans Initiativteam (jetzt „vorläufiges Orga-Team“) zu senden mit der Bitte um dortige Sortierung und Gewichtung an die Adresse info@aufstehen-basis.de.

Öffentlichkeitsarbeit Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Initiativen:

Wir sollten jetzt schon daran denken, wie unsere Öffentlichkeitsarbeit aussehen soll, z.B. etwas daran zu ändern, dass über *aufstehen* in der Öffentlichkeit nichts Positives berichtet wird.

Auch über die für uns wichtigsten Bündnisse sollte bereits jetzt nachgedacht werden.

Die Abstimmung über die thematische Fokussierung des Kongresses ergab, dass z.Z. keine Festlegung auf eine bestimmte Themenzahl vorgenommen wird.

5.c. Einrichtung von Foren zu den unterschiedlichen Themen

Es wurde die Einrichtung von Diskussionsforen beschlossen. Das Orga-Team wird sich um eine Lösung bemühen.

Nachtrag / Stand, 25.10.20:

Auf unserer frisch bearbeiteten Website <https://aufstehen-basis.de> ist inzwischen ein Forum mit (derzeit) fünf Unterkategorien eingerichtet: s. rote Zeile mit dem Begriff „Haupt-Kategorie“, darunter „Foren“ anklicken! ... :-)]

6. Ausblick / Sonstiges

Per Abstimmung wurde entschieden, die nächste, 5. Vernetzungs-VK ist bereits in 4 und nicht in 6 Wochen anzusetzen. Argumentiert wurde, dass man in 6-Wochen-Schritten mit den Kongressvorbereitungen nicht schnell genug vorankäme.

Bjørn Waag (TV / Team Dialog) informiert über die neue Arbeit des „Team Dialog“. - Seine Stellungnahme zur Vorbereitung des geplanten Kongresses: die Einrichtung virtueller Themen-AGs ist für sinnvoll, mahnt jedoch an, Ausbildung von Doppelstrukturen zu vermeiden.

-----//-----

Ergebnisse der Abstimmungen

Umbenennung der Team-Bezeichnung in "Kommissarisches Orga-Team"

- | | |
|----------------------|------|
| A. Dafür | 52 % |
| B. Dagegen | 5 % |
| C. Enthaltung | 26% |
| D. Nicht beantwortet | 15% |

Anzahl der Themen für das aufstehen-Kongress?

- | | |
|-----------------------|------|
| A. 3 Themen | 27 % |
| B. 5 Themen | 22 % |
| C. keine Beschränkung | 38 % |
| D. Nicht beantwortet | 11 % |

Wann soll die nächste VK stattfinden?

- | | |
|----------------------|------|
| A. in 4 Wochen | 50 % |
| B. in 6 Wochen | 37 % |
| C. Nicht beantwortet | 12 % |

-----//-----

Anlage 1: Chat-Notizen / gespeichert vom VK-Zugang des "Gastgebers":
Georg Wackenhut (OG Ludwigsburg)

Anlage 2: Auflistung der Teilnehmer der Videokonferenz inkl. der E-Mail Adressen, mit Ausnahme der nicht freigegebenen.

Bemerkung:

Mehrere Teilnehmer der Videokonferenz (siehe Video und Chat-Notizen) haben nur einer auf die Teilnehmer der Konferenz eingeschränkten Weitergabe der Daten zugestimmt. Wir bitten Euch, diese Einschränkung zu respektieren und mit den Daten gewissenhaft umzugehen. Danke!

Anlage 3: Einladung / Klausurtreffen des Vorstandes des Trägervereins und des Initiatoren-Teams der Vernetzungskonferenzen vom 01.09.2020

Anlage 4: Ergebnisprotokoll / außerordentliche Videokonferenz der Aufstehen Ortsgruppen vom 25.09.2020

An den Konferenzen vertretene Bundesländer und Ortsgruppen

Bundesland	Ortsgruppe	VK am 14.06.2020	VK am 19.07.2020	VK am 16.08.2020	VK am 04.10.2020
Baden-Württemberg	Ludwigsburg mit Neckar-Enz-Zaber	x	x	x	x
	Stuttgart	x	x	x	x
	Lörrach			x	
Bayern	Aschaffenburg			x	
	Donau-Ries	x	x		x
	Nördlingen			x	
	Würzburg	x	x	x	
Berlin	Berlin-Mitte		x		
	Berlin-Neukölln	x	x	x	x
	Berlin-Pankow	x	x		x
	Berlin-Spandau	x	x	x	x
	Berlin-Tempelhof-Schöneberg	x	x		
	Berlin-Treptow-Köpenick	x			
	Berlin-Wilmersdorf	x	x		
Brandenburg	Brandenburg an der Havel und Umgebung	x	x	x	x
	Frankfurt (Oder)	x	x	x	x
	Potsdam	x	x	x	
	Strausberg / Märkisch Oderland	x	x		
Bremen	Bremen		x		
Hessen	Frankfurt (Main)				x
Mecklenburg-Vorpommern	Neubrandenburg	x	x	x	
	Rostock	x	x	x	x
	Schwerin	x	x		
	Stralsund/Rügen	x	x	x	
Niedersachsen	Braunschweig	x			
	Hannover		x	x	
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	x	x	x	x
	Hochsauerland		x		
	Köln	x	x	x	x
	Kreis Coesfeld	x			
	Mönchengladbach		x		
	Monheim am Rhein und Langenfeld		x		
	Rhein-Sieg-Kreis		x		
	Viersen		x		
	Witten	x			
Rheinland-Pfalz + Hessen	Diez-Limburg	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz	Nördliches Rheinland-Pfalz	x			
	RLP Mitte	x			
Sachsen	Bautzen und Umland	x	x	x	
	Chemnitz	x			
	Dresden und Umland	x	x		
	Leipzig	x	x	x	x
	Mittelsachsen	x			
Sachsen-Anhalt	Anhalt-Bitterfeld		x	x	
	Halberstadt und Umgebung	x	x		
	Regionalgruppe Magdeburg	x	x		
Schleswig-Holstein	Kiel	x	x	x	
--	Ohne Ortsgruppe			x	
--	aufstehen Trägerverein		x		x
Bundesländer: 14 Ortsgruppen: 47		Anzahl: 34	Anzahl: 35	Anzahl: 22	Anzahl: 15

Ortsgruppen-Teilnehmerliste / 4. bundesweite Vernetzungs-Konferenz der aufstehen-Ortsgruppen / 04. Oktober 2020

Sortiert nach Bundesländer

Bundesland	Ortsgruppe
Baden-Württemberg	Ludwigsburg
Baden-Württemberg	Stuttgart
Bayern	Donau-Ries
Berlin	Berlin-Neukölln
Berlin	Berlin-Pankow
Berlin	Berlin-Spandau
Brandenburg	Brandenburg an der Havel und Umgebung
Brandenburg	Frankfurt (Oder)
Hessen	Frankfurt
Mecklenburg-Vorpommern	Rostok, Im Dialog
Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf
Nordrhein-Westfalen	Köln
Rheinland-Pfalz + Hessen	Diez-Limburg
Sachsen	Leipzig
	Team Dialog Trägerverein

Anzahl der vertretenen aufstehen-Ortsgruppen: 15